

Reinigungs- und Pflegemittel – Richtlinien und Normen

Von den ersten Hinweisen zur Seifenherstellung auf 5.000 Jahre alten Keilschrifttafeln über das Seifensiederei-Handwerk des Mittelalters haben sich Reinigungsmittel bis heute enorm weiterentwickelt. Aus Kernseife, Soda und pflanzlichen Ölen wurde ein riesiges Spektrum an Mitteln für viele unterschiedliche Anwendungen und Einsatzgebiete. Moderne Reinigungs- und Pflegemittel liegen meist als Pulver, Gele, Flüssigkeiten oder Konzentrate, Sprays oder Pasten vor und werden in Fässern, Kanistern, Flaschen, Tuben usw. angeboten.

Rechtsgrundlagen

Für Reinigungs- und Pflegemittel gelten strenge Anforderungen an den Gesundheits- und Umweltschutz. Auch Deklaration und Dokumentation sind rechtlich vorgeschrieben. Die wichtigsten Vorschriften zur Herstellung und Verwendung von Reinigungsmitteln sind:

- Europäische Detergenzienverordnung (648/2004/EWG)
- Lebensmittel-, Bedarfsgegenstände- und Futtermittelgesetzbuch (LFGB)
- Wasch- und Reinigungsmittelgesetz (WRMG)
- Infektionsschutzgesetz (IfSG)
- Biozid-Gesetz (BiozidG)
- Gefahrstoffverordnung (GefStoffV)
- Chemikalien-Verbotsverordnung (ChemVerbotsV)
- DGUV Regel 101-019 „Umgang mit Reinigungs- und Pflegemitteln“
- DGUV Regel 101-017 „Reinigungsarbeiten mit Infektionsgefahr in medizinischen Bereichen“

Kennzeichnung informiert über Einsatz und Gesundheitsrisiken

Viele Reinigungs- und Pflegemittel sind eher ungefährlich, zumindest in der starken Verdünnung, in der sie ausgebracht werden. Gesundheitsrisiken bestehen jedoch bei falscher Anwendung, etwa durch Einatmen von Sprühnebeln, oder durch Mittel mit gesundheitsschädlichen Substanzen wie aggressive Sanitärreiniger oder formaldehydhaltige Desinfektionsmittel. Um Gefährdungen sowie Umweltrisiken für private wie gewerbliche Benutzer erkennbar



zu machen, müssen Gefahrstoffe und Gefährlichkeitsmerkmale auf Behältern und Verpackungen angegeben sein. Die Kennzeichnung erfolgt mit festgelegten Symbolen und Sicherheitshinweisen nach WRMG und dem internationalen (GHS) und nationalen Gefahrstoffrecht (GefStoffV).

Etikett zeigt Gefährlichkeitsmerkmale

Viele gängige Reinigungsmittel gelten als ätzend oder reizend. Weitere Gefährlichkeitsmerkmale nach GefStoffV sind: explosionsgefährlich, brandfördernd, hochentzündlich, leichtentzündlich, entzündlich, sehr giftig, giftig, gesundheitsschädlich, sensibilisierend, krebserzeugend, fortpflanzungsgefährdend, erbgutverändernd oder umweltgefährlich. Für diese Gefährdungen stehen bestimmte Symbole, die jeweils in einer roten auf der Spitze stehenden Raute abgebildet sind.



Ätzend



Umweltgefährdend

Nutzen Sie Produkt-Codes

Die Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU), der Industrieverband Hygiene und Oberflächenschutz, der Bundesinnungsverband des Gebäudereiniger-Handwerks und die Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt haben gemeinsam einen **Produkt-Code für Reinigungs- und Pflegemittel** entwickelt. Dieser umfasst von GS 10 (nichtkennzeichnungspflichtige Sanitärreiniger bis GF70 (flußsäure-/fluoridhaltige Fassadenreiniger) einige Dutzend Produktgruppen. Da bei Produkten mit ähnlicher Chemie und Verwendungszweck mit vergleichbaren Gefährdungen zu rechnen ist, konnte so die Vielzahl der angebotenen Mittel auf 55 Produktgruppen reduziert werden. Sie finden diesen Produktcode auch in den Herstellerinformationen (Sicherheitsdatenblätter) und auf den Gebindeetiketten.

Der Vorteil der Codes für Unternehmen, z. B. der Gebäudereinigungsbranche: Sie müssen nicht mehr für jedes im Betrieb verwendete Produkt eine eigene Betriebsanweisung erstellen, sondern können ihre Mittel den Produktgruppen zuordnen und für diese dann Sammelbetriebsanweisungen erstellen.



Tipp: Produkt-Codes

Den einfachsten Zugang zu den Produkt-Codes finden Sie über eine Datenbank der BG BAU auf www.wingisonline.de. Hier können Sie z. B. nach „Rohrreiniger“, „Steinpflege“ usw. suchen und finden Infos zu Schutzmaßnahmen, Lagerung, Entsorgung usw. und für viele Fälle sogar vorgefertigte Muster-Betriebsanweisungen.



Reinigungs- und Pflegemittel – Richtlinien und Normen

Wählen Sie Mittel gezielt aus

Ob Fettlöser oder Schimmelentfernung, Oberflächendesinfektion oder industrielle Teilereinigung, abgesehen von Allzweckreinigungsmitteln sollten Sie die in Ihrem Betrieb ausgebrachten Mittel möglichst gezielt und spezifisch auswählen. Beachten Sie dabei: Laut Gefahrstoffverordnung muss der Arbeitgeber möglichst ungefährliche Produkte einsetzen. Daher gilt bei mehreren Mitteln für den gleichartigen Einsatzzweck:

- Ziehen Sie kennzeichnungsfreie Mittel den Mitteln mit Gefahrensymbolen vor.
- Bevorzugen Sie Produkte, deren Produktcode niedrigere Ziffern aufweist.



Das europäische Umweltzeichen, die Euroblume, kennzeichnet Produkte, welche ökologische Kriterien erfüllen.

Weitere Auswahlkriterien sind

- die gesundheitliche Verträglichkeit, d.h. möglichst ohne allergieauslösende oder hautreizende Inhaltsstoffe
- die Umweltfreundlichkeit, z. B. keine überflüssigen Duft- und Hilfsstoffe, Tenside aus nachwachsenden Rohstoffen und leichte biologische Abbaubarkeit.

Hochkonzentrate verringern Transportwege und Verpackungen, bedürfen aber hoher Sorgfalt beim Abfüllen und Dosieren.

VAH-Liste

Das Robert Koch-Institut veröffentlicht regelmäßig im Bundesgesundheitsblatt eine Auflistung geprüfter und anerkannter Desinfektionsmittel und -verfahren. Als Referenz gilt zudem die Desinfektionsmittelliste des Verbundes für angewandte Hygiene (VAH-Liste). (kostenfrei als Datenbankversion unter www.mhp-medien.de/vah-liste/)

Reinigungs- und Pflegemittel sicher verwenden

- Ausschließlich für den vorgesehenen Zweck geeignete Reinigungsverfahren und -mittel verwenden!
- Mittel nur gemäß den Herstellerangaben – und ggf. einer Betriebsanweisung – einsetzen!
- Stets die Kennzeichnung beachten und die angegebenen Schutzmaßnahmen umsetzen!
- Mittel nur in geeignete Behälter abfüllen und auf keinen Fall in Behälter, die für Lebensmittel vorgesehen sind!
- Reinigungschemikalien niemals in ungekennzeichneten Behältnissen herumstehen lassen!
- Substanzen nicht mischen! Schon beim zeitgleichen Ausbringen von z. B. einem Aktivchlor-Reiniger und einem WC-Reiniger / Entkalker mit organischen Säuren können giftige Gase entstehen!
- Beim Umgang mit Reinigungsmitteln Haut- und Augenkontakt vermeiden, ggf. das Tragen von Schutzhandschuhen und Schutzbrille anordnen. Bei Arbeiten mit Konzentraten oder in Spritzverfahren Schutzbrille mit Seitenschutz tragen.
- Sämtliche Abfälle wie leere Kanister, Wischtücher, eingetrocknete Reste usw. sachgerecht entsorgen!

Hautschutz und -pflege nicht vergessen

Viele Reinigungs- und Pflegemittel enthalten organische Lösungsmittel, Tenside, Laugen, Säuren und andere Inhaltsstoffe, die die Haut angreifen. Ohne Schutz kann dies zu Erkrankungen wie Allergien, Ekzeme oder Kontaktdermatitis führen. Solche Hautkrankheiten machen z. B. in der Gebäudereinigerbranche weit mehr als 90 Prozent der beruflich bedingten Erkrankungen aus. Auch wenn die verwendeten Mittel keine Gefahrstoffsymbole aufweisen, können Reinigungsarbeiten die Haut belasten. Schon allein das regelmäßige Arbeiten im feuchten Milieu und mit Handschuhen belastet die Haut und erfordert Schutzmaßnahmen. Neben dem Tragen von Schutzhandschuhen ist die Pflege der Haut durch geeignete Mittel daher unerlässlich.

Pflichten des Arbeitgebers

Der Arbeitgeber muss auch für vermeintlich verletzungsarme Reinigungstätigkeiten eine Gefährdungsbeurteilung erstellen. Typische Unfallgefahren sind Stürze von einer Leiter sowie Stolpern, Rutschen und Stürzen, auch Fragen des Hautschutzes sollten geklärt werden. Weitere Pflichten des Arbeitgebers:

- Betriebsanweisungen zum gesundheitsgerechten Ausbringen von Reinigungs- und Pflegemitteln erstellen.
- Reinigungspersonal zum sicheren und gesundheitsgerechten Arbeiten unterweisen.
- Geeignete Schutzausrüstung wie Schutzhandschuhe und Schutzbrillen zur Verfügung stellen.
- Geeignete Hautreinigungs-, Hautschutz- und Hautpflegemittel anbieten, optimalerweise in Spendersystemen zur hygienischen Entnahme und mit einem Hautschutzplan.
- Geeignete und möglichst ergonomische Arbeitsmittel bereitstellen, d. h. nicht nur Besen und Wischmopp, sondern auch Nasswischwagen, Abzieher, Dosierhilfen, Trichter, Entsorgungsbehälter, Aufbewahrungsmöglichkeiten usw.

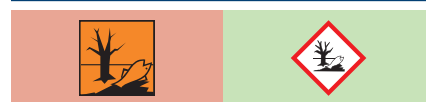
Physikalische Gefahren (Alt/Neu*)



Gesundheitliche Gefahren (Alt/Neu*)



Umweltgefahren (Alt/Neu*)



*neue Kennzeichnungen nach GHS/CLP

HARTMANN

Flächendesinfektionsmittel/-Tücher



Bacillof® AF

Alkoholisches Schnell-Desinfektionsmittel mit umfassender Wirksamkeit und rückstandsfreier Auftrocknung.

- zur Schnelldesinfektion alkoholbeständiger Flächen und Medizinprodukte
- in Bereichen, in denen eine schnelle Einwirk- und Abtrocknungszeit und eine **rückstandsfreie Auftrocknung** notwendig ist, sowie im **Lebensmittelbereich** und in sensiblen **produktberührenden Bereichen**

Wirkungsspektrum: bakterizid, levurozid, fungizid, tuberkulozid, mykobakterizid, begrenzt viruzid, Noro-, Adeno-, Polyoma- und Rotavirus

Wirkstoffe: Propan-1-ol 450 mg/g; Propan-2-ol 250 mg/g; Ethanol 47 mg/g

Bacillof® AF Tissues

Alkoholische Schnell-Desinfektionstücher mit umfassender Wirksamkeit im handlichen Flowpack.

- zur Schnelldesinfektion alkoholbeständiger Medizinprodukte und Flächen
- in Bereichen, in denen eine umfassende Wirksamkeit innerhalb kürzester Zeit erforderlich ist sowie in **sensiblen produktberührenden Bereichen**
- sichere und einfache Entnahme einzelner Tissues aus wiederverschließbarer Flowpack-Verpackung dank praktischem Tuchfaltsystem

Wirkungsspektrum: Bakterizid, levurozid, fungizid, tuberkulozid, mykobakterizid, begrenzt viruzid, Noro-, Polyoma- und Rotavirus

Ausführung	VE	Art.-Nr.
50 ml	Sprühflasche	973 381
500 ml	Flasche	973 385
1000 ml	Flasche	973 380
5 l	Kanister	973 389
200 l	Fass	973 388
80 Tücher (180 x 200 mm)	Flowpack	981 311

Bacillof® 30 Foam

Aldehydfreies, alkoholisches Schnell-Desinfektionsmittel für empfindliche Oberflächen.

- zur Desinfektion **sensibler alkoholempfindlicher Oberflächen**, wie z. B. Patientenliegen aus Kunstleder, Monitore, Displays, Tastaturen und Bedienfelder von z. B. empfindlichen, mobilen und stationären medizinischen Geräten
- für **alkoholempfindliche Kunststoffoberflächen**, z. B. aus **Makrolon, Plexiglas** und **Polysulfon** und für die Wischdesinfektion sensibler nicht invasiv angewendeter Medizinprodukte, wie z. B. Mammographiegeräte, nicht invasive Ultraschallsonden

Wirkungsspektrum: bakterizid, levurozid, begrenzt viruzid, Noro-, Polyoma- und Rotavirus

Wirkstoffe: Ethanol 140 mg/g; Propan-2-ol 100 mg/g; Propan-1-ol 60 mg/g, N-Alkylaminopropylglycin (CAS-Nr. 1397 34-65-9) 5 mg/g

Bacillof® 30 Tissues

Materialschonende Schnell-Desinfektionstücher zur Desinfektion sensibler Oberflächen im handlichen Flowpack.

- mit Bacillof® 30 Foam vorgetränkte **gebrauchsfertige Desinfektionstücher**
 - wirksam ab 30 Sekunden
 - **besonders materialschonend**, auch geeignet für empfindliche Kunststoffmaterialien wie: **Makrolon®, Plexiglas® und Polysulfon**
 - gute Benetzung und schnelle Auftrocknung
 - sichere und einfache Entnahme einzelner Tissues aus wiederverschließbarer Flowpack-Verpackung dank praktischem Tuchfaltsystem
- Wirkungsspektrum:** Bakterizid, levurozid, begrenzt viruzid, Noro-, Polyoma- und Rotavirus
- **aldehyd-, farbstoff- und parfümfrei**



Ausführung	VE	Art.-Nr.
750 ml	Flasche inkl. Schaumspühkopf	981 307
5 l	Kanister	981 127
200 l	Fass	981 128
80 Tücher (180 x 200 mm)	Flowpack	981 312

Hinweis: Flächen-Desinfektionsmittel vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformation lesen.



HARTMANN



Flächendesinfektionsmittel/-Tücher/Wandhalter



Kohrsolin® extra

Aldehydhaltiger Flächen-Desinfektionsreiniger mit breitem Wirkungsspektrum für die tägliche prophylaktische Desinfektion und zur Schlussdesinfektion.

- Kohrsolin® extra wird zur täglichen Wischdesinfektion, wie auch zur gezielten Schlussdesinfektion aller wasserbeständigen Oberflächen, eingesetzt
 - in **Krankenhaus** und **Altenheim** speziell für alle Funktionsbereiche, für hygienerelevante Bereiche der **Pharma- und Kosmetikindustrie, in Labors**
 - RKI-gelistet (Wirkungsbereich A/B)
- Wirkungsspektrum:** Bakterizid, levurozid, fungizid, tuberkulozid, mykobakterizid, sporizid, begrenzt viruzid, viruzid
Wirkstoffe: (Ethylendioxy) dimethanol 141 mg/g; Glutaral 50 mg/g; Didecyldimethylammoniumchlorid 80 mg/g

Kohrsolin® extra Tissues

Aldehydhaltige Desinfektionstücher für die tägliche prophylaktische Desinfektion mit viruzider Wirksamkeit.

- aldehydhaltige Desinfektionstücher für die unkomplizierte prophylaktische, reinigende Flächendesinfektion (Tränklösung Kohrsolin extra 2,0%)
 - sichere und einfache Entnahme einzelner Tücher aus wiederverschließbarer Verpackung
- Wirkungsspektrum:** Bakterizid, levurozid, fungizid, tuberkulozid, mykobakterizid, wirksam gegenüber Clostridium difficile-Sporen, begrenzt viruzid, viruzid

Ausführung	VE	Art.-Nr.
20 ml	250 Beutel à 20 ml	973 620
5 l Kanister		973 623
200 l	Fass	973 626
80 Tücher (180 x 200 mm)	Flowpack	981 202

Reinigungs- und Pflegemittel



Tücher auch in XXL erhältlich!

Mikrobac® forte

Aldehydfreier Flächen-Desinfektionsreiniger mit materialschonendem Schutzfaktor

- zur täglichen, desinfizierenden Reinigung aller wasserbeständigen Oberflächen in allen hygienerelevanten Bereichen im Gesundheitswesen und in der Industrie
 - auf Grund der geruchsarmen Formulierung besonders gut in patienten- oder bewohnernahen Bereichen einsetzbar
 - durch die zusätzliche Begutachtung im Lebensmittelbereich ebenfalls in **Küche und Lebensmittelbetrieben** einsetzbar
- Wirkungsspektrum:** Bakterizid, levurozid, tuberkulozid, begrenzt viruzid, Adeno-, Polyoma- und Rotavirus
Wirkstoffe: Benzyl-C12-18-alkyldimethylammoniumchloride 199 mg/g; N-(3-Aminopropyl)-N-dodecylpropan- 1,3-diamin 50 mg/g

Mikrobac® Tissues

Alkohol- und aldehydfreie Desinfektionstücher zur Schnelldesinfektion von Medizinprodukten und anderen Flächen

- zur reinigenden Desinfektion von sensiblen Medizinprodukten und anderen empfindlichen Oberflächen. kompatibel mit allen Wirkstoffen
 - Geeignet z. B. für die reinigende Desinfektion nicht eintauchbarer Ultraschallköpfe oder Sonden
- Wirkungsspektrum:** bakterizid, levurozid, begrenzt viruzid, Noro-, Polyoma- und Rotavirus
Wirkstoffe: Benzyl-C12-18-alkyldimethylammoniumchloride 4 mg/g; Didecyldimethylammoniumchlorid 4 mg/g

Ausführung	VE	Art.-Nr.
20 ml	250 Beutel à 20 ml	975 392
5 l	Kanister	975 395
200 l	Fass	975 397
640 l Eco-Bulk	Container	975 398
80 Tücher (180 x 200 mm)	Flowpack	977 040
40 Tücher (250 x 380 mm)	Flowpack XXL	981 339



Flowpack Wandhalter

- zur Applikation von Flächendesinfektionstüchern

Ausführung	Art.-Nr.
Flowpack Wandhalter aus robustem Edelstahl	981 205

Hinweis: Flächen-Desinfektionsmittel vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformation lesen.